

Kyra und Christian Sänger

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Canon EOS 200D/250D

- *Erfahrenen Fotografen über die Schulter geschaut*
- *Autofokus, Belichtung und spezielle Funktionen im Detail*
- *Menü- und Einstellungstipps für den sofortigen Einsatz*

Kyra Sänger
Christian Sänger

Canon

EOS 200D / 250D

für bessere Fotos von Anfang an!

BILDNER

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<http://www.bildner-verlag.de>
info@bildner-verlag.de
Tel.: + 49 851-6700
Fax: +49 851-6624

978-3-8328-5420-1

Covergestaltung: Christian Dadlhuber

Produktmanagement

und Konzeption: Lothar Schlömer

Layout und Gestaltung: Astrid Stähr, Christian Dadlhuber

Coverbild: fotolia.de, Foto-ID: #241080198, Urheber: Oleksii

Autoren: Kyra Sängler, Christian Sängler

Herausgeber: Christian Bildner

© 2019 BILDNER Verlag GmbH Passau

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die EOS 200D stellt sich vor	9
1.1 Die zentralen Merkmale im Überblick	10
1.2 Bedienelemente, Sucher & Co.	12
1.3 Menüs, Livebild und Touchscreen	21
1.4 Startklar mit Akku und Speicherkarte	28
2. Bilder aufnehmen und betrachten	33
2.1 Die Bildqualität im Detail	34
2.2 Sofort starten mit den Automaten	37
2.3 Bildgestaltung mit der Kreativ-Automatik	39
2.4 Motivorientierte Programme nutzen	41
2.5 Individuelle Bilder dank Kreativfilter	58
2.6 Wiedergabe, Schützen und Löschen	61
3. Professionelle Programme für jede Situation	69
3.1 Spontan reagieren mit der Programmautomatik	70
3.2 Bewegungen mit Tv in Szene setzen	76
3.3 Mit Av die Hintergrundschärfe steuern	82
3.4 Manuelle Belichtungskontrolle	88
4. Die Belichtung im Griff	93
4.1 Vier Wege zur guten Belichtung	94
4.2 Belichtungskontrolle mit dem Histogramm	99
4.3 Situationen für Belichtungskorrekturen ...	102





4.4	Kontraste managen	107
5.	Die Autofokusfähigkeiten voll ausreizen	115
5.1	Automatisch fokussieren	116
5.2	Den Fokuspunkt an die richtige Stelle lenken	117
5.3	Allroundtalent One Shot-Autofokus	122
5.4	Actionfotos mit Motivverfolgung	128
5.5	Fokussieren im Livebild	131
5.6	Präzise scharfstellen mit dem manuellen Fokus	137
5.7	»Selfies« mit dem Selbstausröser	139
5.8	Perfekte Schärfe dank der Spiegelverriegelung	140
6.	Die Farben steuern mit Weißabgleich und Picture Style	143
6.1	Farbkontrolle per Weißabgleich	144
6.2	Die Bildfarben an die Situation anpassen	146
6.3	Farbkorrektur mit dem manuellen Weißabgleich	150
6.4	Bildstile für den individuellen Look	152
7.	Kreatives Blitzen mit der EOS 200D	159
7.1	Das Potenzial des internen Blitzes ausreizen	160
7.2	Mehr Flexibilität mit Systemblitzgeräten	162
7.3	Kreative Blitzsteuerung	165
7.4	Optionen fürs entfesselte Blitzen	176

8.	Filmen mit der EOS 200D	181
8.1	Einfache Filmaufnahmen realisieren	182
8.2	Welche Qualität für welchen Zweck?	184
8.3	Die Aufnahmebedingungen optimieren ..	186
8.4	Kreative Movie-Projekte	192
8.5	Die Tonaufnahme verbessern	200
9.	Bildbearbeitung und WLAN-Funktionen	203
9.1	Bildbearbeitung in der Kamera	204
9.2	Die Canon-Software im Überblick	207
9.3	Bilder kabelgebunden auf den PC übertragen	208
9.4	Empfehlenswerte RAW-Konverter	210
9.5	WLAN-Funktionen	214
10.	Sinnvolles Zubehör und weitere Menüeinstellungen	237
10.1	Rund ums Objektiv	238
10.2	Fester Stand dank Stativ	248
10.3	Fernauslöser für die EOS 200D	250
10.4	Geotagging mit dem externen GPS-Gerät	253
10.5	Sensorreinigung	255
10.6	Die Kamerasoftware updaten	259
10.7	Das My Menu konfigurieren	261
10.8	Menükompass	263





11. Die EOS 250D: neu angerichtet	273
11.1 Neue Funktionen im Überblick	274
11.2 Bedienelemente, Sucher und Co.	275
11.3 Menüs, Livebild und Touchscreen	280
11.4 Die Bildqualität im Detail	284
11.5 Motivorientierte Programme nutzen	285
11.6 Wiedergabe, Schützen und Löschen	286
11.7 Kreativassistent für bessere Fotos	287
11.8 Mehr Sicherheit dank Safety Shift	291
11.9 Fokussieren im Livebild	292
11.10 Welche Qualität für welchen Zweck?	294
11.11 Videoschnappschüsse	298
11.12 Bildbearbeitung in der Kamera	301
11.13 WLAN-Funktionen	301
Stichwortverzeichnis	322

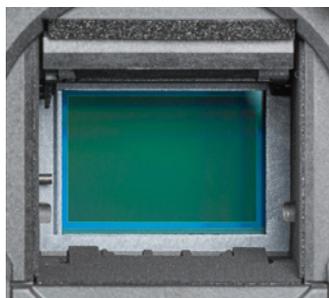




Die EOS 200D stellt sich vor

Mit der EOS 200D hat Canon die kompakteste und leichteste EOS-Spiegelreflexkamera-Serie um eine würdige Nachfolgerin erweitert. Im Laufe dieses Buches möchten wir Sie teilhaben lassen an all den Unternehmungen, die wir mit der EOS 200D hatten, und Ihnen dabei natürlich auch alle wichtigen Funktionen und technischen Feinheiten vorstellen, damit Sie im Anschluss gleich selbst auf Tour gehen können. Wir wünschen Ihnen beim Lesen und Fotografieren mit Ihrer eigenen Kamera jeden erdenklichen Spaß!

1.1 Die zentralen Merkmale im Überblick



▲ Bei hochgeklapptem Spiegel ist der Sensor der EOS 200D zu sehen (22,3 × 14,9 mm, APS-C-Format, Cropfaktor 1,6).

Gut vier Jahre nach der Einführung der EOS 100D schickt Canon mit der EOS 200D nun die erste Nachfolgerin der äußerst kompakten und leichten Spiegelreflexreihe in die weite Welt. Sie ist eine Kamera, die sich durchaus auch mal in der Handtasche verstauen lässt und damit immer dabei sein kann. Von ihrer Leistung her bietet die EOS 200D alles, was moderne Digitalfotografen und -fotografinnen als Basis benötigen, um in den unterschiedlichsten Situationen zu optimalen Bildern zu kommen. Bei uns kam die EOS 200D jedenfalls überall mit hin: in den Zoo, mitten ins Stadtgetümmel Berlins, auf nächtliche Lichtshow-Exkursionen, zum Marathon und, und, und. Sie hat sich dabei hervorragend geschlagen.

Neue Bauelemente, Funktionen und Erweiterungen und ein neu gestaltetes Menü mit vielen hilfreichen Grafiken hat die EOS 200D zu bieten. Das fängt gleich einmal beim Sensor an. Die EOS 200D setzt auf einen gegenüber der EOS 100D noch lichtempfindlicheren Sensor mit **24,2 Megapixeln** Auflösung, der bis ISO 51200 ausgelegt ist. Damit werden in dunkler Umgebung und ohne Stativ noch leichter qualitativ hochwertige Aufnahmen möglich.

▼ Die Canon EOS 200D im Einsatz.



Dank des im Sensor eingebauten **Dual Pixel CMOS AF** stellt die Kamera beim Fotografieren im Livebild und beim Filmen auf 80 % der Sensorfläche und mit insgesamt 49 verfügbaren AF-Messfeldern extrem schnell scharf – eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem Hybrid CMOS AF II der EOS 100D.

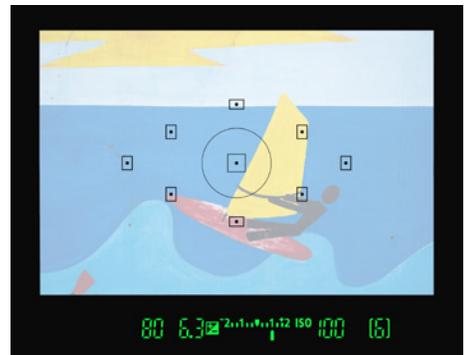
Damit lassen sich beispielsweise auch Gesichter in Movies hervorragend im Fokus halten oder Filme mit einer weichen Schärfeverlagerung in die Tat umsetzen. Hierbei können Sie Ihre Motive im **Full-HD**-Format mit 60 Bildern pro Sekunde leise und sicher verfolgen und bei Bedarf auch spezielle **Movie-Kreativfilter** anwenden, **Zeitraffer-Movies** drehen oder Kontraste mit **HDR-Movies** ausgeglichener auf den Sensor bannen.

Beim Scharfstellen über den Sucher stehen allerdings nur neun AF-Messfelder zur Verfügung. An dieser Stelle hätten wir uns mehr Fokuspunkte gewünscht. Es wird daher häufiger notwendig sein, die Schärfe zwischen zu speichern.

Für die flotte Bearbeitung der Sensordaten und die respektable **Reihenaufnahmegeschwindigkeit** von 5 Bildern pro Sekunde sorgt der Prozessor **DIGIC 7**. Erfreulicherweise hält die EOS 200D diese Geschwindigkeit bei JPEG-Aufnahmen so lange durch, bis die Speicherkarte voll ist. Im Fall von RAW-Bildern schafft sie jedoch nur 6 Aufnahmen am Stück bis die Geschwindigkeit deutlich sinkt. Hier heißt es, nicht zu früh auslösen, sondern erst, wenn die Situation wirklich gut ist.

Sehr praktisch gestalten sich auch die Funktionen zum Anbinden der EOS 200D an Smartgeräte oder den Computer via **WLAN**, **NFC** oder **Bluetooth**. Damit können Sie die Bilder direkt an Mobilgeräte senden oder die EOS 200D vom Smartphone oder vom Computer aus fernsteuern.

Auch hat es uns gefreut, dass der schwenkbare Monitor mit Touch-Funktion mit von der Partie ist. So wird Ihnen die EOS 200D sicherlich in den unterschiedlichsten Aufnahmesituationen eine zuverlässige fotografische Begleiterin sein. Legen Sie los!



▲ Die Positionen der neun AF-Messfelder im Sucher.



Dual Pixel CMOS AF

Beim Dual Pixel CMOS Autofokus wird die Schärfe von Sensorpixeln gemessen, die aus zwei Fotodioden bestehen. Aus den unterschiedlichen Messwinkeln lässt sich der richtige Autofokusabstand in nur einem Einstellvorgang ultraschnell ermitteln und dem Objektiv zwecks Scharfstellung mitteilen. Der Vorgang ähnelt der Schärfemessung, der beim Fotografieren mit dem optischen Sucher zum Einsatz kommt (Phasenerkennungs-AF), findet aber im Livebild-Modus auf Ebene des Sensors statt. Unabhängig von der Schärfemessung liefert jedes Fotodiodenpaar einen Bildpunkt.

1.2 Bedienelemente, Sucher & Co.

Bevor es ins Detail geht, beginnen wir mit einem Überblick aller zentralen Bedienelemente der EOS 200D. Damit können Sie den Funktionsumfang Ihrer neuen Kamera gleich einmal in groben Zügen kennenlernen. Die Übersicht können Sie aber auch verwenden, um später schnell die richtige Komponente zu finden, die Sie zum Einstellen einer bestimmten Funktion benötigen.

Kameraelemente auf der Vorderseite

Wenn Sie sich die EOS 200D von vorne ohne angesetztes Objektiv anschauen, springt Ihnen sicherlich der **Auslöser** ① als eines der wichtigsten Bedienelemente gleich ins Auge. Er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Hinter den kleinen Öffnungen links ② und rechts ⑤ des Bajonetts verbirgt sich das integrierte **Mikrofon**, das den Ton beim Filmen in Stereo aufzeichnet.

Im Zentrum der Kamera ist der silberne **Bajonetting** lokalisiert. Er trägt die Markierungen für **EF-** ③ und **EF-S-Objektive** ④, die benötigt werden, um das jeweilige Objektiv an der richtigen Stelle anzusetzen und mit einer Drehung im Uhrzeigersinn an der Kamera zu befestigen. Zum Lösen des Objektivs drücken Sie die **Objektivriegelungstaste** ⑧ und drehen das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn.

Oberhalb des EOS 200D-Schriftzugs befindet sich die **Selbstauslöser-Lampe** ⑥, die die verstreichende Vorlauf-



zeit bei Aufnahmen mit Selbstauslöser visualisiert. Bei Blitzaufnahmen dient die Lampe zur **Verringerung roter Augen**.

Innerhalb des Bajonettrings sehen Sie den Spiegelkasten und darin den schräg angeordneten **Spiegel** 7. Dieser leitet das meiste Licht vom Objektiv zum Sucher weiter und schickt einen kleinen Teil nach unten, damit die Autofokussensoren scharf stellen können. Er schwingt zudem bei der Belichtung nach oben und gibt den Sensor für die Bildaufnahme frei.

Den Sensor selbst bekommen Sie daher nur zu Gesicht, wenn Sie im Zuge der Sensorreinigung den Spiegel manuell hochklappen. Bei den neun AF-Messfeldern, die Sie auf dem Spiegel sehen, handelt es sich übrigens um eine Reflexion der **Mattscheibe**. Die Mattscheibe ist an der Decke des Spiegelkastens befestigt und zeigt die Position der AF-Messfelder an. Die eigentlichen AF-Sensoren sind unterhalb des Spiegelkastens am Kamerabodenbereich lokalisiert. Mit den **elektrischen Kontakten** 9 am Bajonett, die für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kameragehäuse und Objektiv sorgen, schließen wir den Rundgang durch die vorderseitigen Kameraelemente ab.

Bedienelemente auf der Kamerarückseite

Von hinten betrachtet präsentiert sich die EOS 200D zwar mit vielen Tasten, aber dennoch übersichtlich gestaltet. Das fängt mit dem optischen **Sucher** ① an, durch den das Motiv direkt durchs Objektiv hindurch mit einer Bildabdeckung von 95 % projiziert wird. Die äußeren Bildränder sind somit erst im fertigen Bild zu sehen. Im Livebild-Modus der EOS 200D sehen Sie das Bild hingegen zu 100 % bis in die Ecken. Um auch ohne Brille alles detailliert zu erkennen, können Sie das Rad für die **Dioptrieneinstellung** ② nach links oder rechts drehen, bis Sie die eingeblendeten Autofokusfelder scharf sehen können.

Um das Bild in Echtzeit auf dem LCD-Monitor anzuzeigen oder im Movie-Modus eine Filmaufnahme zu starten, drücken Sie die **Livebild/Movie-Taste** ③. Für die Auswahl der aktiven Fokussfelder fungiert die Taste zur **AF-Messfeldwahl** ④, die bei der Wiedergabe der **Lupenansicht** ⑤ dient. Die **Sternstaste** * ⑤ ermöglicht das Speichern der Belichtung ohne (AE-Speicherung) oder mit eingeschaltetem Blitz (FE-Speicherung). In der Wiedergabe wird damit der **Bildindex** ⑥ aufgerufen.

► Bedienelemente auf der Rückseite der EOS 200D.



Mit der **Av-Taste**  **6** lässt sich je nach Aufnahmeprogramm die Blende steuern, um die Schärfentiefe zu regulieren, oder die Bildhelligkeit im Rahmen einer Belichtungskorrektur anzupassen.

Viele Menü- und Aufnahmeeinstellungen lassen sich mit den vier kreuzförmig angeordneten Tasten  **7**, die von Canon auch als **Kreuztasten** bezeichnet werden, direkt aufrufen. Um geänderte Einstellungen zu bestätigen oder um das Schnellmenü aufzurufen, werden Sie die **Q/SET-Taste**  häufig verwenden **8**.

Wenn die **Zugriffsleuchte** **9** rot leuchtet, greift die EOS 200D gerade auf die Speicherkarte zu, um Daten zu sichern oder zu lesen. Die Speicherkartenabdeckung auf der Kameraunterseite sollte dann keinesfalls geöffnet werden, da sonst Daten verloren gehen können.

Wenn Sie Aufnahmen löschen möchten, verwenden Sie die **Löschtaste**  **10** und für die Ansicht von Bildern und Movies wird die **Wiedergabetaste**  **11** gedrückt.

Der dreh- und schwenkbare **3-Zoll-Touchscreen-Monitor** **12** zeigt das Livebild oder die Wiedergabeansicht mit 1.040.000 Bildpunkten an. Mit der **INFO-Taste** **13** oben links lassen sich die unterschiedlichen Monitoranzeigen im Aufnahme- und Wiedergabemodus durchschalten. Zu guter Letzt gelangen Sie mit der **MENU-Taste** **14** in die Tiefen der Kameramenüs.

Die EOS 200D von oben betrachtet

Viele Bedienelemente, die für die Bildaufnahme essenziell sind, befinden sich auf der Oberseite der EOS 200D. Dazu zählt vor allem das **Modus-Wahlrad** **1**, über das Sie das Aufnahmeprogramm bestimmen.

Es lässt sich sehr bequem mit dem Daumen drehen, daher ist es uns schon passiert, dass das Rad im Eifer des Fotografierens versehentlich verstellt wurde. Achten Sie ein wenig darauf.

► Bedienelemente auf der Oberseite der EOS 200D.



Unterhalb des **Auslösers** 2 sehen Sie das **Hauptwahlrad** 3, das Sie häufig zum Anpassen von Einstellungen benötigen werden. Die **ISO-Taste** 4 darunter dient der Anpassung der Lichtempfindlichkeit des Sensors. Sie ist an ihrer nach unten gewölbten Form gut mit dem Finger zu ertasten, sodass eine schnelle ISO-Wert-Änderung auch beim Blick durch den Sucher stattfinden kann.

Mit der **DISP-Taste** 5 rechts daneben, die eine nach oben gewölbte Form besitzt, lässt sich im Aufnahmemodus der Monitor schnell ein- oder ausschalten.

Im Wiedergabemodus und bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen hat diese Taste hingegen keine Funktion. Wichtig zu erwähnen ist natürlich auch der **Hauptschalter** 6, über den die EOS 200D aktiviert wird, um Standbilder (Stellung **ON**) oder Movies (Position **MOVIE**) aufzunehmen.

Im Zentrum befinden sich der ausklappbare **interne Blitz** 7 und der **Zubehörschuh** 8 mit den Blitzsynchronisationskontakten. Am Zubehörschuh können Systemblitzgeräte oder andere Komponenten wie Fernauslöser oder Mikrofone angeschlossen werden.

Links daneben sehen Sie die Öffnung des integrierten **Lautsprechers** 9, der für die Wiedergabe der Signaltöne und die Tonwiedergabe beim Abspielen von Filmen zuständig ist.

Die Markierung der **Bildebene**  10, mit der die Position des Sensors verdeutlicht wird, befindet sich links daneben. Mit der **WLAN-Taste**  11 lässt sich die EOS 200D drahtlos mit einem Smartphone oder Tablet-Computer verbinden und die dazugehörige **WLAN-Lampe** 12 zeigt an, wenn eine WLAN-Verbindung zum Smartgerät oder Computer aktiv ist.

Seitenansichten

An der von hinten betrachtet linken Seite befindet sich oben die **Blitztaste** 1, mit der sich der kamerainterne Blitz in den Modi P, Tv, Av und M manuell aus dem Gehäuse klappen lässt. Unter der Abdeckung verbergen sich zwei Anschlüsse: die **Fernbedienungsbuchse**  2 für das Anbringen eines Fernauslösers vom Typ RS-60E3 und die Eingangsbuchse **MIC** 3, über die sich externe Mikrofone via 3,5 mm-Klinke anschließen lassen, die die Tonaufnahme beim Filmen entscheidend verbessern.

Links neben den Anschlüssen ist die **NFC-Antenne**  4 lokalisiert, über die Sie eine drahtlose Verbindung zu NFC-kompatiblen Mobilgeräten herstellen können, um anschließend per WLAN Bilder und Movies zu übertragen.

Unten, dicht neben der Objektiventriegelungstaste, befindet sich die **Schärfentiefe-Prüftaste** 5. Mit ihr können Sie die zu erwartende Schärfentiefe vor der Aufnahme im Sucher oder Livebild verfolgen, was für die kreative Bildgestaltung enorm praktisch ist.

Auch auf der von hinten betrachtet rechten Seite besitzt die EOS 200D eine Anschlussabdeckung. Dahinter verbirgt sich die Buchse **HDMI OUT** 6, über die mit einem handelsüblichen mini HDMI-Kabel die Bilder und Movies auf Fernsehern oder Computern betrachtet werden können, die einen Standard HDMI-Anschluss besitzen.

Darunter sehen Sie den **Digital-Anschluss**  7, an dem ein Mini-USB-Schnittstellenkabel (zum Beispiel Canon IFC-400PCU, IFC-200U oder IFC-500U) angeschlossen werden kann, das sich aber nicht im Lieferumfang der Kamera



▲ Die Anschlussbuchsen der EOS 200D.

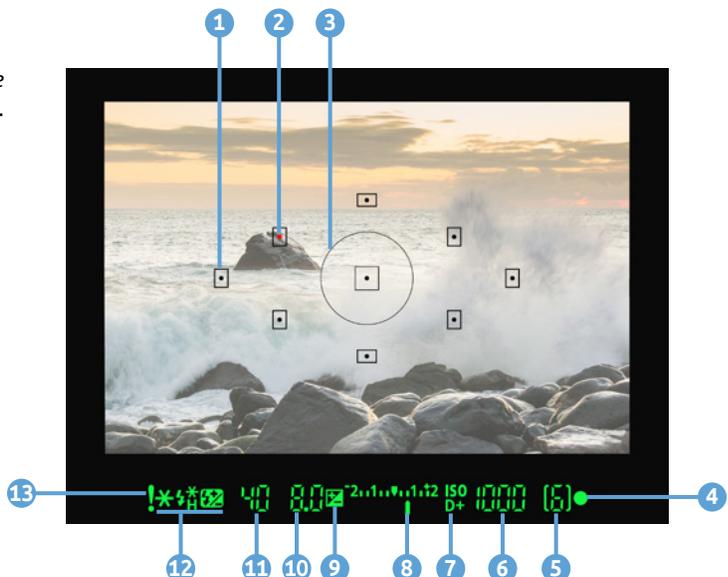
befindet. Darüber lässt sich dann eine USB-Verbindung zu Druckern und Computern herstellen. Sollten Sie Ihre EOS 200D über den optionalen Netzadapter AC-E6N mit Steckdosenstrom betreiben, können Sie das Kabel des dazugehörigen DC-Kupplers DR-E18 aus dem Akkufach heraus durch die **DC-Kuppler-Kabelöffnung** 8 leiten, was das Schließen des Akkufachs auf der Kameraunterseite dann wieder möglich macht.

Ein Blick durch den Sucher

Als ambitionierter Fotograf oder Fotografin werden Sie zur Einstellung des Motivausschnitts und zur Kontrolle der Schärfe sicherlich meist durch den Sucher der EOS 200D schauen. Neben dem Motiv sind dort viele wichtige Aufnahmeeinstellungen ablesbar.

Dazu zählt die Anzeige der neun verfügbaren **AF-Messfelder** 1, mit denen das Motiv scharf gestellt werden kann. Sobald der Auslöser auf den ersten Druckpunkt heruntergedrückt wird, sehen Sie an dem kurz rot leuchtenden Punkt 2, welche AF-Messfelder für die Scharfstellung zum Einsatz kamen. Der **Schärfeindikator** 4 weist zusätzlich auf eine erfolgreiche Scharfstellung hin. Wenn Sie die Spotmessung  nutzen, können Sie mit dem **Spotmesskreis** 3 den gewünschten Motivbereich für die Belichtungsmessung anpeilen.

► Im Sucher eingeblendete Informationen.



Unterhalb des Sucherbildes finden Sie Informationen zur maximalen **Anzahl an Reihenaufnahmen** 5 und zum **ISO-Wert** 6. Sollte die automatische Kontrastkorrektur (**Tonwert Priorität**) aktiv sein, sehen Sie das am Symbol **D+** 7. Wurde die Belichtung korrigiert, können Sie den Wert an der **Belichtungsstufenanzeige** 8 ablesen. Bei Einstellung der Standardbelichtung rückt die Strichmarkierung in die Mitte und das Symbol der **Belichtungskorrektur** 9 verschwindet.

Die Angaben zur **Blende** 10 und **Belichtungszeit** 11 liegen links daneben. Alle blitzrelevanten Symbole 12 befinden sich am unteren linken Rand des Suchers. Mit  wird eine **Blitzbelichtungskorrektur** verdeutlicht. Die **Blitzbereitschaft** wird mit dem Symbol  markiert und eine eventuell eingeschaltete **Hi-Speed-Synchronisation** für das Blitzen mit sehr kurzer Belichtungszeit erkennen Sie am Symbol .

Wenn Sie die Belichtung speichern, können folgende Symbole aufleuchten:  für die Belichtungsspeicherung ohne Blitz (**AE-Speicherung**) und  für die Speicherung mit Blitz (**FE-Speicherung**).

Schließlich kann die Sucheranzeige mit einem **Warnsymbol** ! 13 darauf aufmerksam machen, dass bestimmten Funktionen aktiviert wurden, die andere Funktionen behindern könnten oder die Bildfarben stark verändern (Bildstil Monochrom, Weißabgleichkorrektur, Multi-Shot-Rauschreduzierung, Spotmessung).

Informationen im Aufnahmebildschirm

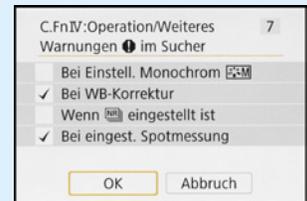
Nicht nur im Sucher, sondern auch am rückseitigen Monitor präsentiert Ihnen die EOS 200D die wichtigsten Aufnahmeparameter.

Das beginnt oben links mit dem aktuell gewählten **Aufnahmemodus** 1, gefolgt von den Einstellungen der **Belichtungszeit** 2, des für die Schärfentiefe zuständigen **Blendenwerts** 3 und der Lichtempfindlichkeit (**ISO**) des Bildsensors 4. Der Hinweis **D+** 5 ist zu sehen, wenn die automatische Kontrastkorrektur **Tonwert Priorität** aktiviert ist.

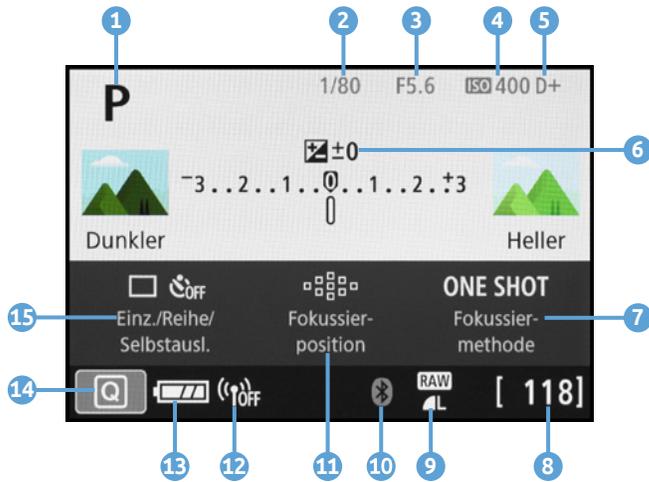


Warnungen im Sucher

Im Einstellungs Menü 4 /Individualfunktionen(C.Fn) lässt sich bei **Warnungen ! im Sucher** auch bestimmen, bei welcher Einstellung das Warnsymbol eingeblendet werden darf – in unserem Fall nur bei einer aktivierten Weißabgleich-Korrektur und Spotmessung.



▲ **Warnungen im Sucher an-/abwählen.**

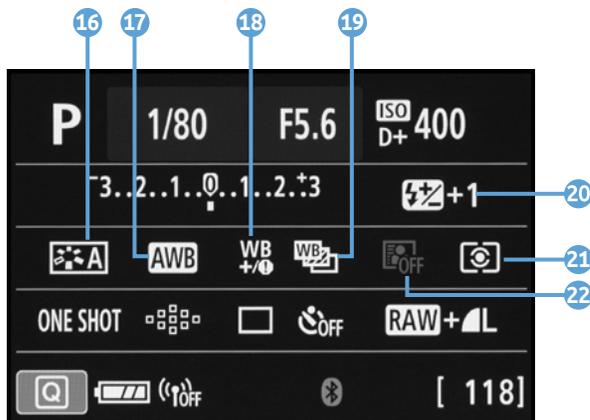


▲ Aufnahmebildschirm im Standardmodus »Mit Anleitung«.

daneben informiert Sie die EOS 200D über die aktuell eingestellte **Bildqualität** 9.

Wenn eine Bluetooth-Verbindung aktiv ist, beispielsweise mit der neuen drahtlosen Fernbedienung Canon BR-E1, wird das entsprechende Symbol **Bluetooth** 10 in weiß angezeigt. Des Weiteren können Sie bei **Fokussierposition** 11 den AF-Bereich (automatische oder manuelle Wahl) ablesen. Ob die EOS 200D per WLAN mit einem Mobilgerät oder dem Internet verbunden ist, können Sie am WLAN-Symbol (W) 12 erkennen. Ablesbar ist zudem der **Akkuladestand** 13 und mit der Touchfläche [Q] 14 lässt sich das **Schnellmenü** (Quick Menü) der EOS 200D aufrufen, in dem programmspezifische Eigenschaften unkompliziert angepasst werden können. Schließlich wird Ihnen bei **Einz./Reihe/Selbstaustl.** 15 angezeigt, ob Einzel- oder Reihenaufnahmen aktiviert sind oder sich die EOS 200D

▼ Aufnahmebildschirm ohne Anleitung.



im Modus Selbstauslöser oder Fernsteuerung befindet.

Das war aber noch nicht alles, was die EOS 200D anzeigen kann. Wenn Sie im Anzeigeprofil-Menü (Anz. profil-Einstell.) bei **Aufnahmebildschirm** die Vorgabe **Standard** einstellen, in der auf eine Anleitung zu den Funktionen verzichtet wird, erweitern sich die Monitorinformationen um die folgenden Punkte: Mit dem **Bildstil** 16 wird der Stil der ka-

merainternen Bildverarbeitung verdeutlicht und der **Weißabgleich** 17 gibt an, auf welchen Lichttyp die EOS 200D eingestellt ist (hier die Automatik AWB).

Liegt eine **Weißabgleichkorrektur**  18 vor oder wurde die automatische **Weißabgleichreihe**  19 aktiviert, ist das ebenfalls zu erkennen. Die EOS 200D zeigt zudem an, ob eine **Blitzbelichtungskorrektur**  eingestellt wurde 20. Ablesbar sind zu guter Letzt die **Messmethode**  21 (Mehrfeld, Selektiv, Spot, Mittenbetont), die für die Bestimmung der richtigen Bildhelligkeit verwendet wird, und der Status der **Automatischen Belichtungsoptimierung**  22.

1.3 Menü, Livebild und Touchscreen

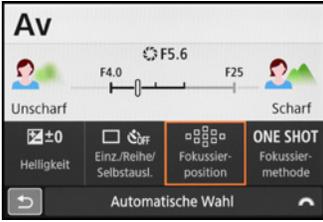
Das Bedienkonzept der EOS 200D basiert auf drei grundlegenden Vorgehensweisen. So können Sie die Kamera je nach der einzustellenden Funktion und entsprechend Ihren individuellen Vorlieben bedienen. Die drei Säulen sind das Menü **Schnelleinstellung**, die **Direkttasten** für grundlegende Funktionen sowie das systematisch aufgebaute **Kameramenü**.

▼ Die EOS 200D bietet viele Schnelleinstellungsmöglichkeiten. Hier haben wir flink auf die manuelle AF-Messfeldwahl umgestellt, um die Sängerin gezielt in den Fokus zu bekommen.

101 mm | f/5,6 | 1/250 Sek. | ISO 160 | + $\frac{2}{3}$



Das Schnellmenü nutzen



▲ *Schnelleinstellung der Fokussierposition.*



▲ *Geöffnetes Menü, hier mit Detailsinstellungen der Fokussierposition.*

Mit dem Schnelleinstellungsmenü, oder kürzer *Schnellmenü*, lassen sich die wichtigsten Aufnahme- und Wiedergabefunktionen direkt anpassen. Um die Schnelleinstellung anzuwenden, drücken Sie einfach die Q/SET-Taste auf der Kamerarückseite oder tippen die hellgraue Touchfläche **Q** am Monitor mit dem Finger an. Wählen Sie anschließend mit den Tasten **▲▼◀▶** oder durch Antippen die gewünschte Funktion aus, beispielsweise die *Fokussierposition*. Durch Drehen am Hauptwahlrad  lässt sich der Wert oder die gewünschte Einstellung anschließend direkt festlegen.

Wenn Sie die Q/SET-Taste drücken oder den ausgewählten Menüpunkt erneut antippen, können Sie darüber hinaus zum jeweiligen Bildschirm für Funktionseinstellungen wechseln und die Änderung darin vornehmen. Hier haben wir dies beispielsweise getan, um das AF-Messfeld an der gewünschten Stelle zu platzieren. Das ist etwas komfortabler in der Anwendung,

Generell ist bei Änderungen im Schnellmenü keine Bestätigung der Änderung notwendig. Sie können daher einfach den Auslöser antippen, um die Schnelleinstellung wieder zu verlassen und das Bild aufzunehmen, oder mit der MENU-Taste/-Touchfläche eine Ebene zurück navigieren. Die Schnelleinstellung funktioniert übrigens auch, wenn Sie im Livebild-Modus fotografieren oder filmen, allerdings zum Teil mit anderen Funktionen.

Direkttasten für häufige Funktionen



▲ *Die Direkttasten der EOS 200D.*

Für einige besonders häufig verwendete Funktionen hat Canon der EOS 200D ein paar Tasten für den Direktzugriff spendiert, die allerdings in der Anzahl sehr überschaubar sind. So lässt sich der ISO-Wert auch durch Drücken der *ISO-Taste* auf der Kameraoberseite und anschließendem Drehen am Hauptwahlrad  anpassen. Der Vorteil der Direkttasten gegenüber der Schnelleinstellung ist, dass Sie, sofern Sie die EOS 200D blind beherrschen, die Funktionen anpassen können während Sie durch den Sucher blicken. So verlieren Sie das Motiv nicht aus den Augen.

Weitere Direkttasten sind die Taste zur **AF-Messfeldwahl**  hinten rechts oben, die **Av-Taste**  (Taste halten und am Hauptwahlrad drehen) zum Einstellen einer Belichtungs korrektur oder des Blendenwerts, die **WLAN-Taste**  zum Aufrufen der WLAN-Funktionen, sowie die **Blitztas**
te  links unterhalb des internen Blitzgeräts zum Öffnen der Blitzsteuerung (wenn der Blitz zuvor aktiviert wurde).

Auch die Q/SET-Taste kann als Direkttaste verwendet werden, indem Sie ihr über das Einstellungs Menü 4  **Individualfunktionen(C.Fn)** und **SET-Taste zuordnen** eine andere Funktion zuweisen als das Öffnen des Schnellmenüs (siehe Seite 103).

Das Schnellmenü kann dann aber nur noch über die Touchfläche  geöffnet werden. Überlegen Sie sich daher, ob Ihnen eine geänderte Bedienung zusagt.

Detaileinstellungen via Kameramenü

Das Kameramenü ist die Steuerzentrale Ihrer EOS 200D. Hier können Sie sowohl allgemeine Einstellungen verändern als auch Aufnahmeeinstellungen anpassen. Drücken Sie dazu die MENU-Taste auf der Rückseite oben links.

Das Menü präsentiert Ihnen ganz oben die **primären Registerkarten** mit den Menüsymbolen (, , ,  und einstellungsabhängig ). Wählen Sie die gewünschte Vorgabe mit dem Hauptwahlrad  oder den Tasten   oder auch durch Antippen des Monitors aus und bestätigen dies anschließend mit der Q/SET-Taste oder OK-Touchfläche.

Im nächsten Menüfenster werden Ihnen nun die **sekundären Registerkarten** mit fortlaufender Nummerierung nebeneinander aufgelistet. Die eigentlichen **Menüelemente** befinden sich darunter mit der aktuell gewählten **Einstellung**, die sich rechts ablesen lässt.

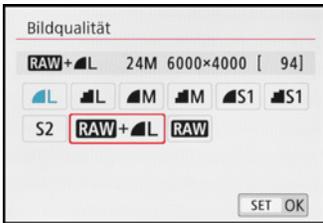
Zum Navigieren auf der Ebene der sekundären Registerkarten (1, 2, 3 etc.) verwenden Sie das Hauptwahlrad  und die Menüelemente können Sie mit den Tasten   ansteuern – oder tippen Sie alternativ einfach den gewünschten Eintrag an, ganz wie es Ihnen lieber ist.



▲ Auswählen der primären Registerkarte.



▲ Von der Werkseinstellung abweichende Werte werden blau markiert.



▲ Menü zum Einstellen der Bildqualität.

Zum Öffnen eines Menüelements drücken Sie die Q/SET-Taste oder tippen erneut auf den Eintrag, und wenn Sie eine Einstellung geändert haben, bestätigen Sie die Auswahl ebenfalls mit der Q/SET-Taste oder tippen auf die Touchfläche **SET OK**, damit sie übernommen wird. Natürlich können Sie die Aktion auch unverrichteter Dinge abbrechen, indem Sie die MENU-Taste betätigen.

Mit dieser Taste können Sie im Menü auch schrittweise rückwärts bis zur Ebene der primären Registerkarten navigieren. Um das Menü schließlich ganz zu verlassen, tippen Sie einfach kurz den Auslöser an.

Das Menü gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:

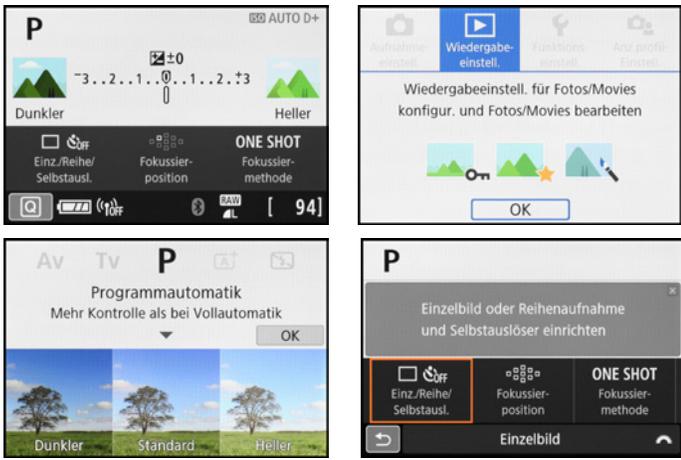
- Das **Aufnahmemenü** 📷 enthält alle Funktionen, die für die Aufnahme von Bildern und Movies benötigt werden.
- Das **Wiedergabemenü** ▶️ bietet Funktionen für die Bildbetrachtung, die Bewertung und zum Schützen und Löschen von Bildern und Movies.
- Im **Einstellungsmenü** ⚙️ sind alle Funktionen für grundlegende Kameraeinstellungen aufgelistet. Darin finden Sie auch die Individualfunktionen, mit denen sich einige Kamerafunktionen anpassen lassen.
- Das **Anzeigeprofil-Menü** 📷📊 bietet die Möglichkeit, in den Menüs erläuternde Beschreibungen und Grafiken einzublenden, um die Funktionen auf Anhieb besser zu verstehen.
- Im **My Menu** ★ können bis zu fünf Registerkarten angelegt und darin jeweils sechs Funktionen gespeichert werden, um schnell darauf zugreifen zu können. Es steht aber nur in den Modi P, Tv, Av und M zur Verfügung und auch nur dann, wenn im Anzeigeprofil-Menü 📷📊 bei **Menüanzeige** die Vorgabe **Standard** eingestellt ist.

Durch die Fülle der Funktionen erscheint das Menü anfangs sicherlich noch etwas unübersichtlich, aber Sie werden sich schnell an die Struktur gewöhnen und die für Sie essenziellen Elemente bald ganz intuitiv ansteuern.

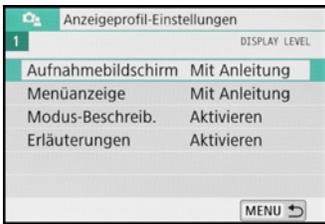
Anleitungen ein- oder ausschalten

Sicherlich sind Ihnen bei der Inbetriebnahme der EOS 200D gleich die erklärenden Grafiken und Kurzinformationen aufgefallen, die beim Einstellen der unterschiedlichsten Funktionen angezeigt werden. Diese Hilfestellung können Sie individuell ein- oder ausschalten. Die Optionen dazu finden Sie im **Anzeigeprofil-Menü** .

Der **Aufnahmebildschirm** lässt sich mit eingeblendeter Grafik darstellen (**Mit Anleitung**), auf der die zentrale Eigenschaft des Programms veranschaulicht wird, etwa die Wirkung der Belichtungskorrektur auf die Bildhelligkeit im Modus Programmautomatik (P). In der Einstellung **Standard** fehlt diese Grafik, dafür können Sie mehr Informationen ablesen und auch das zugehörige Schnellmenü bietet dann Zugriff auf viel mehr Funktionen (siehe auch auf Seite 20).



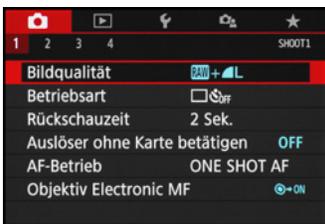
Wenn bei **Menüanzeige** die Vorgabe **Mit Anleitung** eingestellt ist, muss nach der Wahl der primären Registerkarte des Menüs (, ,  oder ) immer erst eine Bestätigung erfolgen, um die Menüelemente aufzurufen. Bei der Einstellung **Standard** präsentiert Ihnen das Menü hingegen alle Menüelemente auf einem Bildschirm. Das bedeutet, dass Sie dann zwischen den Menüs , ,  und  einfach mit dem Hauptwahlrad  oder durch Antippen der Symbole wechseln können. Auch steht Ihnen nur in dieser Ansicht das My Menu  zur Verfügung, sofern P, Tv, Av oder M als Aufnahmeprogramm gewählt ist. Abgese-



▲ Menü Anzeigeprofil-Einstellungen.

◀ Links: Aufnahmebildschirm mit Anleitung. Rechts: Menüanzeige mit Anleitung.

◀ Links: Modus-Beschreibung. Rechts: Erläuterungen.



▲ In der Menüanzeige »Standard« sind die primären Registerkarten direkt wählbar.

hen vom My Menu haben Sie aber mit beiden Vorgehensweisen Zugriff auf alle Funktionen der EOS 200D. Wenn Sie die *Modus-Beschreib.* und die *Erläuterungen* aktiviert lassen, blendet die EOS 200D beim Auswählen eines Aufnahmeprogramms oder beim Aufrufen von Menüeinträgen erklärende Kurzinformationen ein.

Halten Sie es mit den hilfreichen Einstellungen einfach so, wie es Ihnen besser gefällt. Wir haben uns in diesem Buch an der Standardeinstellung der EOS 200D orientiert und dementsprechend den Aufnahmebildschirm und das Menü *Mit Anleitung* verwendet, um Ihnen die Funktionseinstellungen zu zeigen.

Fotografieren mit dem Livebild

Mit dem Livebild-Modus der EOS 200D lässt sich schon vor dem Auslösen erkennen, ob Fehlbelichtungen oder Farbstiche vorliegen. Stellen Sie den Hauptschalter dazu

auf **ON** **2** und drücken Sie zur Aktivierung die Livebild/Movie-Taste **1**. Das Livebild steht in allen Aufnahme-modi zur Verfügung und wird mit einem erneuten Druck auf die Livebild/Movie-Taste beendet.

Auch im Livebild-Modus können die wichtigsten Aufnahmeeinstellungen justiert werden, indem Sie die Q/SET-Taste drücken, mit den Tasten **▲▼** von oben nach unten durch die Menüelemente navigieren und die gewünschte Option mit dem Hauptwahlrad **⚙** oder den

Tasten **◀▶** einstellen. Alternativ tippen Sie die Touchfläche **Q** am Monitor an und wählen die gewünschte Einstellung per Fingertipp aus. Sobald Sie den Auslöser auf den ersten Druckpunkt herunterdrücken, werden die Einstellungen übernommen und Sie können die Auswirkung der Änderungen gleich live begutachten.



▲ Das Livebild einschalten und Schnelleinstellungen vornehmen.

Damit das Livebild die reale Situation möglichst gut abbildet, simuliert die EOS 200D unter anderem die Bildfarben, den Kontrast und die Bildhelligkeit. In sehr heller oder sehr dunkler Umgebung kann es jedoch vorkommen, dass diese **Belichtungssimulation** nicht mehr ganz exakt funktioniert. Wenn Sie mit der INFO-Taste die Ansicht wählen, bei der alle Aufnahmeinformationen eingeblendet werden, können Sie die fehlerhafte Simulation an der grauen Farbe des Symbols **Exp.SIM** erkennen.

Ganz deaktiviert ist die Belichtungssimulation bei Blitzaufnahmen, Langzeitaufnahmen (Bulb), Aufnahmen mit dem Kreativfilter HDR sowie bei Verwendung der Multi-Shot-Rauschreduzierung **NR**.

Wenn Sie Studioaufnahmen mit manueller Belichtung und einem Blitzauslöser an der Kamera anfertigen, ist das Livebild in der Regel nicht geeignet, da sich die Simulation bei der EOS 200D nicht manuell deaktivieren lässt. Das Livebild ist bei den im Studio üblichen Einstellungen sehr dunkel bis schwarz, sodass Sie Ihr Motiv nicht sehen können.

Der praktische Touchscreen

Der schwenkbare Monitor der EOS 200D ist mit einer praktischen Touchscreen-Funktionalität ausgestattet. Prinzipiell können Sie den Touchscreen auf allen Einstellungsebenen und in allen Menüs anwenden, und selbst der Autofokus kann damit flink an die gewünschte Position gelegt werden.

Zum ersten Ausprobieren können Sie gleich einmal die Touchfläche **Q** antippen. Diese finden Sie bei Sucheraufnahmen unten links und bei Livebild-Aufnahmen oben rechts im Monitor. Anschließend lassen sich alle umrahmten Touchflächen mit dem Finger antippen und die gewünschte Funktion im nächsten Menüfenster ebenfalls per Fingertipp auswählen. Wenn die Einträge über die Monitorbegrenzung hinausgehen, können Sie das Menüelement durch Wischen mit dem Finger in horizontaler Richtung verschieben.



Livebild deaktivieren

Wenn Sie das Livebild generell nicht nutzen möchten, können Sie es im Aufnahmemenü 1  (bzw. 5 bei P, Tv, Av, M) bei **Livebild-Aufnahme** gänzlich deaktivieren.



▲ Einstellen einer Belichtungs-korrektur über den Touchscreen der EOS 200D.



Empfindlichkeit der Touch-Steuerung

Sollte Ihre EOS 200D auf keinerlei Touch-Steuerung reagieren, navigieren Sie zum Einstellungsmenü 3  und schauen Sie nach, ob bei **Touch-Steuerung** der Eintrag **Aktivieren** gewählt ist. Wenn Ihnen die Reaktion der Touch-Steuerung zu unsensibel vorkommt, weil Sie zum Beispiel sehr trockene Finger haben, können Sie auch die Vorgabe **Empfindlich** wählen, dann sollte es besser gehen.

Sollte es weitere Einstellungsmöglichkeiten geben, blendet die EOS 200D eine entsprechende Touchfläche ein. Durch Antippen wird die Funktion entweder direkt aktiviert oder es öffnen sich weitere Einstellungsoptionen. Um das Menü wieder zu verlassen, tippen Sie die Schaltfläche  an.

1.4 Startklar mit Akku und Speicherkarte

Um die Lebensgeister Ihrer EOS 200D zu wecken, ist es als erstes notwendig, ihr etwas Energie zu spendieren. Laden Sie dazu den neuen Akku erst einmal im mitgelieferten Ladegerät auf. Bis die Ladeleuchte auf grün umspringt dauert es circa zwei Stunden.

▼ In der EOS 200D werden Lithium-Ionen-Akkus vom Typ LP-E17 (7,2 V, 1040 mAh) verwendet.



Am besten nehmen Sie den Akku dann auch gleich wieder aus dem Ladegerät heraus, da sich ein längeres Verweilen im Ladegerät negativ auf die Haltbarkeit und Funktion des Energiespeichers auswirkt. Auch sollten Sie den Akku möglichst nicht fast  oder vollständig  entleeren, da dieser sonst leicht Schäden davontragen kann und die Lebensdauer damit zunehmend verkürzt wird.



▲ Pfeilmarkierung als »Akku geladen«-Hinweis.

Der vollgeladene Akku spendet Strom für circa 700 Sucher- oder etwa 260 Livebild-Aufnahmen oder circa 2 Stunden und 20 Minuten Filmaufnahme (bei eingeschaltetem Movie-Livebild). Häufiges Fokussieren ohne Auslösen, lange Belichtungszeiten, häufiges Blitzen und der Einsatz der WLAN- und Bluetooth-Funktionen reduziert die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen aber teils erheblich. Nehmen Sie für intensive Fototouren am besten einen Zweit-Akku mit und verwenden Sie diesen möglichst immer im Wechsel mit dem Erst-Akku.

Um aufgeladene Akkus kenntlich zu machen, können Sie die Schutzkappe so aufsetzen, dass die Pfeilmarkierung auf der Rückseite in der Aussparung zu sehen ist.

Wer möchte, kann im Einstellungs Menü 3  bei **Info Akkuladung** auch die verbleibende Restkapazität des eingelegten Energiespeichers prüfen.

Als Speicherkarte für Ihre EOS 200D werden SDHC- oder SDXC-Karten (SD = **SecureDigital**) benötigt. Der Steckplatz für die Speicherkarte befindet sich an der rechten Seite. Schieben Sie die Karte wie gezeigt in den Schlitz bis sie mit einem Klick einrastet. Zur Entnahme drücken Sie auf die Karte, sodass sie Ihnen etwas entgegenkommt und entnommen werden kann.

Da der Speicherkartenschacht der EOS 200D auf den UHS-I-Standard ausgelegt ist, empfehlen wir Ihnen dementsprechend eine UHS-1-Karte der Geschwindigkeitsklasse 1  mit 16, 32, 64 oder 128 GB Volumen. Zum Aufnehmen von Movie-Zeitraffer-Aufnahmen empfiehlt Canon UHS-I-Speicherkarten der Geschwindigkeitsklasse 3 , was aber nicht zwingend notwendig ist, sofern die Schreibgeschwindigkeit der Karte 90MB/sek. oder höher ist. Speicherkarten der älteren Standards Class 4  und Class 10  lassen sich aber auch noch verwenden, genauso wie die neueren UHS-II-Karten, deren Schnelligkeit aber von der EOS 200D nicht ausgenutzt werden kann.



▲ Mit UHS-1-Speicherkarten von SanDisk, Kingston, Sony oder Toshiba sollten Sie in Sachen Zuverlässigkeit und Performance stets gut beraten sein.



▲ Anzeige der Restkapazität des eingelegten Akkus.



▲ Einlegen der Speicherkarte.



Fremdhersteller-Akkus

Der Original-Akku von Canon ist nicht gerade günstig. Dennoch sollten Sie sich gut überlegen, Akkus anderer Hersteller zu verwenden, denn es kann vorkommen, dass die EOS 200D den Akku nicht akzeptiert oder die Ladeanzeige nicht richtig funktioniert. Außerdem kann es bei Schäden durch den fremden Akku zu Problemen mit den Garantieansprüchen kommen und die Haltbarkeit und Verlässlichkeit fremder Akkus ist oftmals weniger gut.